

Begin der Reisesaison 1908

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **34 (1908)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beginn der Reisesaison 1908.



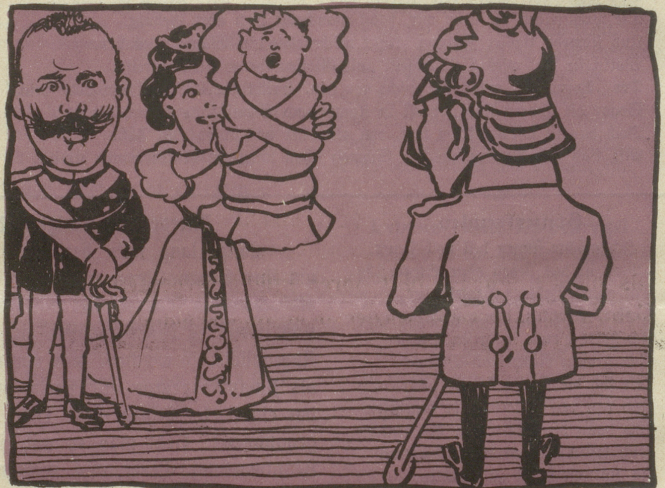
1. S. M. nach Korfu kommt gegangen,
Beguckt auch Heines Bild, des Rangen.
Wie geht's? — Ich danke, comme il faut! —
S. M. heißt hoffentlich: sans mots!



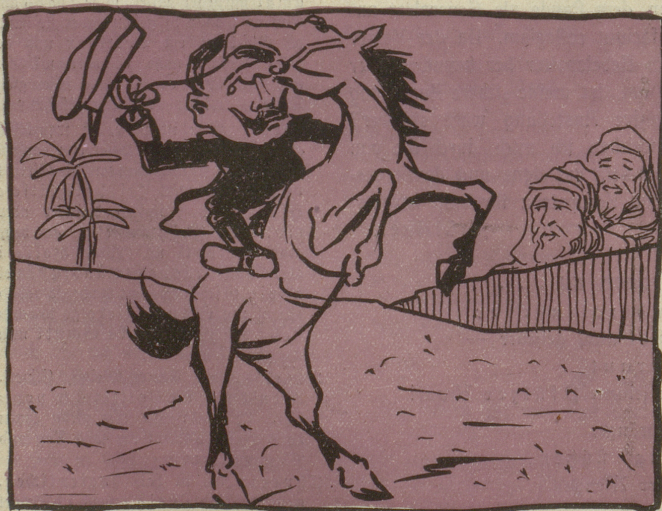
2. Er naht dem Land sich der Kaftanien:
Es geht halt doch nichts über Spanien!
Beim lieben Brandenburgertor
Kommt manch's spanischer mir vor!



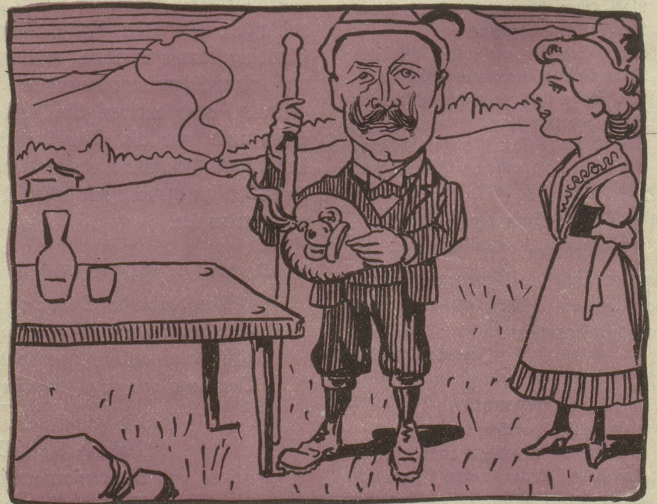
3. Ein Brief zwingt ihn zu dieser Reise,
Damit die Sach' kommt in's Geleise.
Der Onkel gern sein Ohr ihm leiht:
„Wer inegheie mueß, der g'heit!“



4. Mit seiner Bartracht à la Baby
Trifft man's zur Ankunft eines Baby.
Die Eltern, die sind hoch entzückt,
Weils ihnen nicht so oft gegückt.



5. Tut wieder plötzlich man marokken,
Macht alles rings sich auf die Socken.
Vergnügt sieht das der l'empereur:
Die Schwarzen grinsen: serviteur!



6. Incognito kommt hochgeboren
Nach St. Moritz: Es hat verloren
Mein Filius jünger zu meinem Schmerz
Hier, was ich eben fand, sein Herz!